

## Im Jahre 1996 angenommene musikwissenschaftliche Dissertationen

zusammengestellt von Dr. Ralf Martin Jäger, Münster/W.

Von den nicht aufgeführten Instituten konnte keine Auskunft erlangt werden. Mehr als 30 der hier aufgelisteten rund 100 Arbeiten waren der Dissertationsmeldestelle nicht bekannt.

### Nachtrag 1995

**Tübingen.** Stefan Morent: Studien zum Einfluß instrumentaler auf vokale Musik im Mittelalter.

### 1996

**Augsburg.** Leermeldung.

**Bamberg.** Iris Boffo-Stetter: Luise Reichardt als Musikpädagogin und Komponistin.

**Basel.** Leermeldung.

**Bayreuth.** *Musikwissenschaft.* Leermeldung.

**Bayreuth.** *Theaterwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung des Musiktheaters.* Marion Linhardt: Inszenierung der Frau – Frau in der Inszenierung. Operette in Wien zwischen 1865 und 1900.

**Berlin.** *Humboldt-Universität.* Tobias Plebuch: Veräußerte Musik. Öffentlichkeit und Musikalienmarkt im Zeitalter Carl Philipp Emanuel Bachs.

**Berlin.** *Freie Universität, Fachrichtung Historische Musikwissenschaft.* Christa Brüstle: Anton Bruckner und die Nachwelt. Zur Rezeptionsgeschichte des Komponisten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. □ Sebastian Claren: „Neither“. Die Musik Morton Feldmans. □ Arnold Jacobshagen: Der Chor in der französischen Oper des späten Ancien Régime. □ Lucinde Lauer: Studien zur russischen Oper im späten 19. Jahrhundert. □ Matthias Schmidt: Ernst Krenek: Grammatik der Extreme. Ein Beitrag zu Theorie und Praxis des dodekaphonen Denkens der „Wiener Schule“. □ Gregg M. Wager: Die Symbolik als kompositorische Methode in den Werken von Karlheinz Stockhausen.

**Berlin.** *Freie Universität, Fachrichtung Vergleichende Musikwissenschaft.* Leermeldung.

**Berlin.** *Technische Universität.* Nicolette Richter: Die Übertragung von Symphoniekonzerten im Fernsehen – Probleme und Möglichkeiten der Bildregie. □ James Bradford Robinson: Die Jazzrezeption in den zwanziger Jahren.

**Berlin.** *Hochschule der Künste.* Joachim Geiger: Körperbewußtsein und Instrumentalpraxis. □ Renate Grünbaum: Louis Köhler. Talent, Pädagoge, Anreger im Schatten der Großen. □ Jörg Jewanski: Ist C = Rot? Eine Kultur- und Wissenschaftsgeschichte zum Problem der wechselseitigen Beziehung zwischen Ton und Farbe. Von Aristoteles bis Goethe. □ Mirjam Rosenthal-English: Giacomo Puccinis „La Fanciulla del West“: Eine neue Opernkonzepion im Œuvre des Komponisten.

**Bern.** Leermeldung.

**Bochum.** Erika Schaller: Luigi Nono: Die Werke der Jahre 1957–1959. □ Bettina Schlüter: Hugo Distler – Historischer Kontext und Rezeption.

**Bonn.** Melchior von Borries: Alban Bergs „Drei Orchesterstücke op. 6“ als ein Meisterwerk atonaler Symphonik. □ Rainer Boß: Gestaltung und Funktion von Fuge und Fugato bei Anton Bruckner.

**Bremen.** Hans Peter Graf: Entwicklungen einer Instrumentenfamilie: Der Standardisierungsprozeß des Akkordeons. □ Gunter Kreuz: Musikalische Phrasierung aus historischer und kognitionspsychologischer Sicht.

**Chemnitz-Zwickau.** Leermeldung.

**Detmold.** Angelika Behrer: Franz Liszt, Sämtliche Schriften, Band 2: F. Chopin. □ Bettina Berlinghoff: Franz Liszt, Sämtliche Schriften, Bände 7 und 8: Die Zigeuner und ihre Musik in Ungarn. □ Axel Schröter: Beethoven und Liszt: Aspekte zur Beethoven-Rezeption von Franz Liszt.

**Dortmund.** Leermeldung.

**Düsseldorf.** Leermeldung.

**Eichstätt.** Leermeldung.

**Erlangen-Nürnberg.** Leermeldung.

**Essen.** *Universität Gesamthochschule, Fachbereich 4.* Norbert Schläbitz: Der diskrete Charme der Neuen Medien. Digitale Musik im medientheoretischen Kontext.

**Essen.** *Folkwang Hochschule.* Andreas Jacob: Studien zu Kompositionsart und Kompositionsbegriff in Bachs Klavierübung (I–IV).

**Frankfurt a. M.** *Musikwissenschaftliches Institut.* Jörg M. Abel: Die Entstehung der sinfonischen Musik in Rußland. □ Mechthild Schultner-Mäder: Die Thematik des Todes bei Mussorgsky. □ Ulrike Teske-Spellerberg: Die Klaviermusik von Gioachino Rossini.

**Frankfurt a. M.** *Hochschule für Musik.* Leermeldung.

**Freiburg i. Br.** Mark Heinzel: Die Violinsonaten Wolfgang Amadeus Mozarts. □ Holger Hettinger: Studien zur choralgebundenen Orgelmusik der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. □ Lydia Jeschke: Prometheus. Geschichtskonzeptionen in Luigi Nonos Hörtragödie. □ Ekkehard Lippold: Hans Pfitzners Konzeption des musikalischen Dramas. □ Elisabeth Schwind: Kadenz und Kontrapunkt. Zur Geschichte der Kompositionslehre ca. 1470–ca. 1570.

**Gießen.** Ulrich Dieter Einbrodt: Experimentelle Untersuchungen zum Gitarrensound in der Rockmusik. □ Dae Chang Ju: Neue Spieltechniken der Streichinstrumente im 20. Jh.

**Göttingen.** Armin Brinzing: Studien zur instrumentalen Ensemblemusik im deutschsprachigen Raum des 16. Jahrhunderts. □ Markus Frei-Hauenschild: Friedrich Ernst Fesca (1789–1826) – Studien zu Biographie und Streichquartettsschaffen. □ Anastasios Hapsulas: Das traditionelle griechische Musikleben in Reiseberichten des 18. und 19. Jahrhunderts. □ Kathrin Leeven-Keesen: Robert Schumanns „Szenen aus Goethes Faust“.

**Graz.** *Institut für Musikwissenschaft.* Leermeldung.

**Graz.** *Hochschule für Musik.* Bernhard Cronenberg: Computerunterstützter Musikunterricht an Schulen für Zehn- bis Achtzehnjährige.

**Geiswald.** Leermeldung.

**Halle.** Leermeldung.

**Hamburg.** *Musikwissenschaftliches Institut.* Philipp Adlung: Mozarts Opera seria „Mitridate, re di Ponto“. □ Ulrike Brenning. Begriffsgeschichte und ästhetischer Umbruch: Der Vortrag im Musikschrifttum des 18. Jahrhunderts. □ Tino Drenger: Liebe und Tod. Semiotische Untersuchung zu ausgewählten Opern Giuseppe Verdis. □ Michael Lange: Musiksponsoring – Kommerzielles Fördern von Mu-

sik. □ Wolfgang Sandberger: Das Bach-Bild Philipp Spittas □ Uwe Sommer: Alexander Zemlinskys Oper „Der König Kandaules“.

**Hamburg.** *Hochschule für Musik und Theater.* Leermeldung.

**Hannover.** *Hochschule für Musik.* Karim Hassan: Bernhard Anselm Weber (1764–1821). Ein Musiker für das Theater.

**Heidelberg.** Norbert Gertsch: Beethovens Missa Solemnis. Kritische Edition. □ Thomas Schlage: Die Kirchenmusik J. E. Kindermanns. □ Anke Sonnek: Emanuel Schikaneder. □ Bettina Winkler: Vertonungen von Gedichten Georg Trakls.

**Hildesheim.** Andreas Hoppe: Hören – Assoziieren – Interpretieren. Untersuchungen zur Rezeption und Deutung von Musik durch blinde Jugendliche auf der Grundlage narrativer Interpretationen.

**Innsbruck.** Leermeldung.

**Karlsruhe.** Ursula Anders-Malvetti: Ästhetik und Kompositionsweise der Gruppe der Six. Studien zu ihrer Kammermusik aus den Jahren 1917–1921. □ Jörg Breitweg: Vokale Ausdrucksformen im instrumentalen Spätwerk Ludwig van Beethovens.

**Kassel.** Heinz Geuen: Von der Zeitoper zur Broadway Opera – Kurt Weill und die Idee des musikalischen Theaters in Deutschland und Amerika.

**Kiel.** Michael Kube: Hindemiths frühe Streichquartette (1915–1923). Studien zu Form, Faktur und Harmonik.

**Koblenz.** Leermeldung.

**Köln.** *Musikwissenschaftliches Institut.* Stefan Bromen: Studien zu den Klaviertranskriptionen Schumannscher Lieder von Franz Liszt, Clara Schumann und Carl Reinecke. □ Andreas Friesenhagen: Die Messen Ludwig van Beethovens. Studien zur Vertonung des liturgischen Textes zwischen Rhetorik und Dramatisierung. □ Udo Mattusch: Verarbeitung und Repräsentation musikalischer Strukturen mit Methoden der künstlichen Intelligenz. □ Christoph Reuter: Die auditive Diskrimination von Orchesterinstrumenten. □ Stefan Weiss: Die Musik Philipp Jarnachs.

**Köln.** *Hochschule für Musik.* Leermeldung.

**Leipzig.** Leermeldung.

**Mainz.** Ellen Glaesner: Strukturelemente der frühen Opéra comique, aufgezeigt an ausgewählten Beispielen von Egidio Romualdo Duni. □ Rainer Sievers: Igor Strawinsky: Trois pièces pour quatuor à cordes – Analyse und Deutung.

**Marburg.** Birgit Klose: Die erste Ästhetik der absoluten Musik. Adam Smith und sein Essay über die sogenannten Imitativen Künste.

**München.** *Institut für Musikwissenschaft.* Christian Berktold: Der „Libellus cantus mensurabilis“. □ Beatrice Ebel: Mozarts Requiem und seine Voraussetzungen in der Salzburger Kirchenmusik. □ Christiane Gaspar-Nebes: Stationen der Preghiera in der italienischen Oper bis 1815. □ Michael Raab: Franz Schubert: Instrumentale Bearbeitungen eigener Lieder.

**München.** *Theaterwissenschaft.* Leermeldung.

**Münster.** Gudrun Breimann: „Mathis der Maler“ und der ‚Hindemith‘. Studien zu Hindemiths Opernlibretto im Kontext der kulturgeschichtlichen und politischen Bedingungen der 30er Jahre. □ Günter Moseler: Schurkendasein, Theater und theatralische Reflexion in Verdis Rigoletto, Otello und Falstaff. □ Lukas Speckmann: August Weweler: „Zurück zu Mozart“ – das ästhetische Konzept eines konservativen Komponisten des 20. Jahrhunderts. □ Jürgen Wulf: Die geistliche Vokalmusik Franz Lachners (1803–1890).

**Oldenburg.** Andreas Kisters: Neue okzitanischsprachige Musik: Ein Beispiel für Regionalismus in der populären Musikkultur.

**Osnabrück.** Leermeldung.

**Regensburg.** Roman Hankeln: Die Offertoriumsprosulaen der aquitanischen Handschriften. Voruntersuchungen zur Edition des aquitanischen Offertoriumscorpus' und seiner Erweiterungen.

**Rostock.** Leermeldung.

**Saarbrücken.** Marita Fullgraf: Die musikdramaturgischen Bearbeitungen der Oper „Euryanthe“ von Carl Maria von Weber. □ Ken Jiro Myamoto: Die Rezeption europäischer Musik in Japan am Beispiel der Frühwerke Toru Takemitsus. □ Bernd Wilms: Hans Werner Henzes Bearbeitung von Claudio Monteverdis Oper „Il ritorno d'Ulisse in patria“ im Rahmen seines Traditionsverhältnisses.

**Salzburg.** Leermeldung.

**Siegen.** Leermeldung.

**Tübingen.** Klaus Peter Leitner: Hans Grischkat (1903–1977). Ein Bachinterpret der Jugendmusikbewegung in Baden-Württemberg. Eine Biographie. □ Gabriela Rothmund-Gaul: Das Amt des Universitätsmusikdirektors in Tübingen 1817–1952. □ Bernhard Moosbauer: Studien zur Tonartbehandlung in den Finali der Sinfonien Joseph Haydns zwischen 1766 und 1774.

**Wien. Institut für Musikwissenschaft.** Hiroko Hirasawa: Rudolf Dittrich; Leben und Werk. □ Peter Albert Jakelj: Codex Vindobonensis Palatinus 13314; Eine Handschriftenmonographie unter Berücksichtigung des Repertoires, der Notation und historischer Aspekte. □ Eustathios Makris: Die musikalische Tradition des Anastasimatarion im 16. und 17. Jahrhundert. □ Claudia Pete: Geschichte der Wiener Tonkünstler-Societät. □ Alexander Rausch: Die Musiktraktate des Abtes Bern von Reichenau (ca. 978–1048). □ Martin Reither: Die Pentatonik im Jazz. Zur Improvisationstechnik von Joe Zawinul. □ Peter Wehle: Zwischen „Schwammerl“ und „Mit meinen heißen Tränen“ – Neue Interpretationsmöglichkeiten zur Vita und zum Werk Franz Schuberts. □ Reinhold Westphal: Ruhe aus nun sanft in ew'gem Frieden (Bd. 1–2).

**Wien. Hochschule für Musik.** Peter Hrnčirik: Johann Michael Haydns frühe Salzburger Messen – Perspektiven einer Schaffensphase.

**Würzburg.** Ulrich Haspel: Mozarts Vespermusiken und ihr Salzburger Umfeld.

**Zürich.** Leermeldung.